

Gerberei Rudolf Artner
Passauerstrasse 10, 4070 Eferding
Tel./Fax-Nr. 07272/6816
office@gerberei-artner.at
www.gerberei-artner.at
ATU-52447909



Wichtige Tipps für die Konservierung

Die Haut bzw. Schwarte, Balg oder auch Fell genannt, muss nach einer kurzen Abkühlzeit umgehend konserviert werden, um das durch Mikroorganismen leicht angreifbare Hauteiweiß zu schützen. Dies geschieht am besten durch Wasserentzug, also durch Einsalzen (Pökeln). Es ist dabei von entscheidender Bedeutung, dass die Konservierung schnell und tiefgreifend erfolgt, um Fäulnisprozesse an dem Hautmaterial von vornherein auszuschalten. Angriffe auf die Haut durch eiweißspaltende Enzyme zeigen sich am Fertigprodukt durch Haarlässigkeit und Kahlstellen.

Für alle Arten von Rohfellen gilt:

- nach dem Schlachten bzw. Abbalgen die Felle ausgebreitet auskühlen lassen
- Fett- und Fleischreste möglichst gründlich entfernen
- Schwanzknochen usw. auslösen

Danach muss die Haut schnellstens konserviert werden, damit Fäulnisbakterien keine Chance haben und das Fell unbrauchbar machen.

Hier noch ein paar Tipps:

- Rohfelle niemals in der prallen Sonne oder an der Heizung trocknen und niemals Feuchtigkeit oder Regen aussetzen
- Rohfelle nicht feucht oder in Plastik lagern
- Rohfelle vor Mäusefraß schützen
- **Einsalzen:**
Für alle Fellarten, Schwarten und Häute ist das Einsalzen eine gute Möglichkeit die Felle für mehrere Monate zu konservieren.
Dies muss aber sehr gewissenhaft durchgeführt werden!
Fleisch- und Fettreste entfernen. Danach die ausgebreitete Haut auf der Lederseite mit genügend Salz (nicht damit sparen!) einreiben und offen liegen lassen! Die sich auf der Haut bildende Salzlake muss ablaufen können.
Nach 1-2 Tagen nochmals nachsalzen, sodass immer eine Salzschrift auf der Haut zu sehen ist.
- **Aufspannen und Trocknen:**
Die Bälge von Fuchs, Marder, Iltis.... sollten aufgespannt und getrocknet werden. Dazu wird der Balg mit der Lederseite nach außen auf ein konisch zugeschnittenes Holzbrett gezogen. Beim Aufspannen sollten keine Falten sein, da diese nicht trocknen. Die Vorderpfoten und Ohren auf der Lederseite durchziehen. Dabei sollte

man bei den Läufen, Ohren und Lunte Zeitungspapier unterlegen, um ein Einrollen zu verhindern.

Man kann den Balg auch mit Salz einreiben! Den Balg an einen luftigen Ort (nicht in der prallen Sonne oder direkt neben einem Heizkörper trocknen, verleimen!). Nach dem Trocknen den Balg vom Brett, mit der Lederseite außen abziehen (Balg nicht umdrehen!).

- **Einfrieren**

Aus gegebenem Anlass ersuchen wir unsere Kunden keine gefrorene Rohware mehr zu schicken, weil es in letzter Zeit zu großen Problemen gekommen ist. Leider ist das Einfrieren von Bälgen zu einer beliebten Methode der Konservierung geworden, was von uns nicht sehr geschätzt wird, weil gefrorene Ware während des Postwegs auftaut und dadurch oft große Konservierungsschäden auftreten, die von uns NICHT ausgeglichen werden können. Außerdem können gefrorene Felle von uns nicht begutachtet und nummeriert werden. Diese müssen entweder weiter aufgetaut, im Anschluss ordentlich eingesalzen oder erneut eingefroren werden. Dies ist für uns ein erheblich größerer Arbeitsaufwand, weil es unser Arbeitsprozess nicht zulässt, einzelne Felle sofort nach Einlangen zu verarbeiten und anderen vorzuziehen! Gefrorene Ware wird ausschließlich nur mehr offen gegerbt!

- **Versand:**

Bitte die gesalzene Ware in einem Plastiksack gut verpacken, um zu verhindern, dass während des Transportes Flüssigkeit austritt(nicht gut für die Post!).

Am besten Anfang der Woche verschicken, da es sonst übers Wochenende dauert bis das Paket bei uns ist!

Trockene Ware kann normal verschickt werden.

Nicht vergessen Name, Adresse, und Telefonnummer beilegen!

**Am besten sollten die Bälge aufgespannt und getrocknet
oder sehr gut gesalzen werden!**

**Für Fragen rufen Sie uns einfach an:
07272/6816 od. 0664/1940107**